

Kanton Thurgau
Politische Gemeinde Uttwil

Schutz der Natur- und Kulturobjekte
VORSCHRIFTEN ZUM SCHUTZPLAN
(Sondernutzungsplan)

Anhang: - Liste der geschützten Kulturobjekte
- Liste der geschützten Naturobjekte

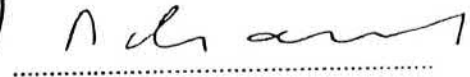
Öffentliche Auflage vom 12. Januar 2004 bis 31. Januar 2004

Vom Gemeinderat beschlossen am 02. März 2004

Der Gemeindeammann



Der Gemeindeschreiber



Vom Departement für Bau und Umwelt genehmigt mit Entscheld Nr. 133

vom 23. 12. 2004

KANTON THURGAU
DEPARTEMENT
FÜR BAU UND UMWELT
8500 FRAUENFELD

Politische Gemeinde Uttwil
Vorschriften zum Schutzplan (Sondernutzungsplan) der Natur und Kulturobjekte

VORSCHRIFTEN

1. Erlass

Gestützt auf § 10 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Natur und Heimat (NHG) erlässt der Gemeinderat Uttwil den Schutzplan Natur- und Kulturobjekte als Sondernutzungsplan mit nachstehenden Vorschriften.

2. Bestandteile

Die nachstehenden Elemente sind allgemein verbindlich:

- Schutzplan (Sondernutzungsplan) 1:2000
- Diese Vorschriften

3. Zweck und Zielsetzung

Dem Schutzplan Natur- und Kulturobjekt mit den zugehörigen Vorschriften liegen in Verbindung mit dem Zonenplan und dessen zugehörige Vorschriften folgende Absichten zugrunde:

- Schutz der wertvollen bestehenden Natur- und Landschaftselemente
- Ökologische Aufwertung der Landschaft, Förderung der Vernetzung
- Schutz von orts- und kulturgeschichtlichen Bauten und deren Umgebung

4. Naturobjekte

Als geschützte Naturobjekte sind im Schutzplan die folgenden ökologisch, und für das Landschafts- und Ortsbild bedeutende Elemente bezeichnet:

- A Bachufer und Bachgehölz
Objekte Nr. 1 – 4
Die Bäche an sich sind durch das Gewässerschutzgesetz bereits geschützt
- B Seeufer
Objekt Nr. 6 – 24, 31 und 33 – 38
mit der gesamten Uferbestockung
- C Uttwiler Weiher mit Umgebung
Objekt Nr. 70

Diese Naturobjekte sind in ihrem Charakter und in ihrer schutzwürdigen Substanz zu erhalten.

Die Grundeigentümer sind verpflichtet, sie dem Schutzzweck entsprechend zu erhalten und zu pflegen. Bei Hecken und Gehölze sind Abgänge durch Jungpflanzen der gleichen oder gleichwertigen Art zu ersetzen, sofern dadurch nicht allgemein gefährliche Pflanzenkrankheiten gefördert werden.

Über die Pflege hinausreichende Veränderungen sind bewilligungs- oder anzeigepflichtig.

Verschiedene dieser Bestockungen sind als Ufergehölze gleichzeitig Wald im Rechtsinn, welche somit der Waldgesetzgebung unterstehen. Pflegemassnahmen bedürfen der Anzeichnung durch den Forstdienst. Darüber hinausreichende Veränderungen sind untersagt.

5. Kulturobjekte

5.1 Schutzobjekte Kategorie A

Diese im Schutzplan bezeichneten Objekte Kat. A sind mit allen wesentlichen Einzelteilen mitsamt ihrer Umgebung geschützt. Es besteht ein Abbruchverbot. Die Bausubstanz muss fachgerecht unterhalten werden.

Bei Erneuerungen, Veränderungen und Ergänzungen gilt ein strenger Beurteilungsmassstab. Der Beizug von Spezialisten sowie des Kant. Amtes für Denkmalpflege ist Pflicht.

Sämtliche inneren und äusseren Änderungen bedürfen einer Bewilligung.

Der Gemeinderat kann Abweichungen von der Regelbauweise gestatten oder verlangen, soweit dies für den Schutz des Kulturobjektes erforderlich ist und keine überwiegenden öffentlichen und privaten Interessen entgegenstehen.

Der Eigentümer oder andere Berechtigte dieser Objekte haben Anspruch auf Beiträge.

5.2 Schutzobjekte Kategorie B

Die im Schutzplan bezeichneten Objekte Kat. B sind nach Möglichkeit zu erhalten. Veränderungen, Um-, Ein- und Anbauten sind zugelassen. Sie müssen bautechnisch und ästhetisch hohe Qualität aufweisen. Zeitgemässe Formen und Materialien sind erlaubt.

Ein Objekt der Kat. B kann durch den Gemeinderat im konkreten Fall durch eine Neubeurteilung (Bauabsicht, Baugesuch) höher bewertet und in die Kat. A überführt werden, sofern das Objekt unter Beizug von Spezialisten fachgerecht restauriert wird. Die kant. Denkmalpflege nimmt Stellung zur Bewertung und begleitet die Restaurierung. Diese Höhenbewertung kann im Rahmen einer Schutzplanänderung oder als Einzelentscheid erfolgen.

Abbrüche sind nur gestattet, wenn der bauliche Zustand einen Erhalt nicht mehr rechtfertigt oder eine sinnvolle (Um-) Nutzung nicht möglich ist. Die Bauherrschaft hat den Nachweis für die Notwendigkeit eines Abbruches zu erbringen.

Mit einer Abbruchbewilligung legt der Gemeinderat die Kriterien für einen allfälligen Ersatzbau fest. Je nach Stellenwert und Situierung des ursprünglichen Objektes kann für die Ersatzbaute die ganze oder teilweise Wiederaufnahme der äusseren Gesamtform wie Lage im Grundstück, Baufluchten, Geschosszahl und -höhen, Gebäudehöhen, Dachform, Dachaufbauten, Trauf- und Firshöhen, Art der Befensterung, Materialisierung und Farben verlangt werden.

Sind mehrere Liegenschaften betroffen, erlässt der Gemeinderat in der Regel einen Gestaltungsplan, welcher Erhalt und Wiederaufbau regelt.

6. Zusätzliche Verfügungen

Der Gemeinderat legt, soweit erforderlich, in Ergänzung zu den Schutzbestimmungen dieser Vorschriften den Schutzzumfang und die Pflege- sowie Unterhaltmassnahmen durch Vereinbarung mit dem Eigentümer, durch besondere Verfügung oder im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens im Einzelnen fest.

7. Schlussbestimmung

Der Schutzplan Natur- und Kulturobjekte mit diesen zugehörigen Vorschriften tritt mit der Genehmigung durch das Departement für Bau und Umwelt in Kraft.

Liste der geschützten Kulturobjekte

Kat. A

Ass.Nr.	Beschrieb/Adresse	Parz.Nr.
41	Blumenau (A. Wattinger), Dillhalde 1	59
86	Frohsinn (E. Messmer), Romanshorerstrasse 3	196
103	Wacht (Evang. Kirchgemeinde)	188
112	(Hans Eggmann-Kappeler Erben), Kirchhalde 8	222
140	Margrit (U. Eggmann-Dikreuter), Seestrasse 30	243
142	(Louis Eggmann), Gerbergässli 2	239
143	Schloss (O. Isler Erben), am Landungssteg 1	91
146	Seeburg (I. Fischer-Wälle + H. Stickelberger-Eder, Seestr. 19	89
171	Kirche (Evang. Kirchgemeinde)	184
173	Traube/La Dolce Vita (R. Blaser), Kesswilerstrasse 8	68

Kat. B

Ass.Nr.	Beschrieb/Adresse	Parz.Nr.
5	Martha Eggmann-Rohner, Dozwilerstrasse 16	46
6	M. + C. Hofmann-Riesterer, Thurwiesenstrasse 1	45
10	Walter Eggmann-Rüsi, Dozwilerstrasse 14	50
11	Erben Kast, Dozwilerstrasse 13	131
12	Eugen Schnyder, Dozwilerstrasse 11	132
13	Walter Eggmann-Rietmann (Wirtschaft), Dozwilerstrasse 10	51
17	Carl Souviron, Waldstrasse 1	638
18	Walter + Brigitte Wüthrich-Bieri, Waldstrasse 3	135

Ass.Nr.	Beschrieb/Adresse	Parz.Nr.
19	Stephan Dürner, Waldstrasse 5	134
20	Stephan Dürner, Remise, Waldstrasse 5	134
22	Paul Opprecht, Waldstrasse 8	98
32	Brigitte Urwyler-Lehner, Oberdorfstrasse 4	114
33	Velle Krisztina, Oberdorfstrasse 3	142
34	Bruno + Monika Künzler, Annasohnstrasse 15	148
43	Alfred Wattinger, Dozwilerstrasse 2	58
44	Paul Rügge, Annasohnstrasse 1	159
48	Albert + Francoise Jucker, Oberdorfgrasse 4	162
50	Urs + Katarina Herrmann-Dürst, Weiherstrasse 3	122
51	Roland + Sonja Bischof-Engle, Weiherstrasse 1	121
52	Erben Karl Eggmann, Oberdorfstrasse 10	123
53	Rudolf Auer Erben, Oberdorfstrasse 12	124
54	Peter + Brigitte Staub, Oberdorfstrasse 14	125
85	Edwin Bischof, Romanshorerstrasse 7	198
87	M. Spiller, Romanshorerstrasse 5	197
100	Felix Opprecht, Kirchweg 2	190
101	Evang. Kirchgemeinde/-Stube, Kirchweg 4	191
102	Salvatore Di Bella, Kirchweg 6	192
104/105	Ernst Gützel, Kirchhalde 1+3	210/217
106	Fred Köhler, Kirchhalde 5	218
107	Sylvia Currat, Kirchhalde 4	193
108	Hugo Scheuss, Kirchhalde 6	194
113	Daniel + Christina Jörimann, Kirchhalde 10	223
114	H. Rusch, Kirchhalde 12	431
117	Erwin Künzler, Badgasse 6	230
144	O. Isler Erben (Garage), am Landungssteg 1	91
147	Bad Uttwil (Nessensohn Erben), Seestrasse 17	88
148	Nessensohn Erben, Seestrasse 22	236
149	Werner + Ursula Marchetti, Seestrasse 20	234

Ass.Nr.	Beschrieb/Adresse	Parz.Nr.
155	Rest. Seehof AG, Seehofstrasse 6	85
160	Ursula Böni, Uttwilerstübli, Seestrasse 11 (ehemals Café Hausammann)	83
168	Gemeinde/Füllemann, Seestrasse	70
170	Gemeinde Uttwil, Spritzenhäuschen/Entsorgungsstelle (Feuerwehrdepot)	182

Liste der geschützten Naturobjekte

Objekt Nr. Art des Objektes

A Bäche und Bachgehölze

- | | |
|---|--|
| 1 | Grenzbach zu Kesswil
Bach, Bestockung mit Hochstämmen |
| 2 | Bach westlicher Dorfrand
Bach, Bestockung mit Hochstämmen
inkl. Objekt Nr. 63
Dozwilerstrasse
Bachlauf mit Uferbestockung und Hochstamm-Bestand
Eichen, Nussbäume Parz. 356 |
| 3 | Bach im Dorf
Bach, Bestockung mit Hochstämmen |
| 4 | Tobelbach, Grenze zu Romanshorn
Bach, Bestockung mit Hochstämmen |

B Seeufer

- | | |
|----|--|
| | Gehölz, Waldstücke, Einzelbäume und Baumgruppen |
| 6 | Baumgruppe zwischen Kesswiler Grenze + Badesteg |
| 8 | Baumgruppe östlich Badesteg mit Einzelbäumen
7) Silberweide, 9) Esche, 10) Kirschbaum,
11) Esche. Aufwertung anstreben |
| 12 | 3 Pappeln. Aufwertung anstreben |
| 13 | Bach am westl. Dorfrand
Hohe Baumgruppe mit wertvollen Einzelbäumen
14) Eichen, 15) Pappel |
| 16 | Gewerbezone Bootswerft
Gehölz, Hecken (landseits auf Parz. 443) |

Objekt Nr. Art des Objektes

- 17 Gewerbezone, Bootswerft
Seeufergehölz, Hecken, Einzelbäume landseits
- 18 am See
Hoch- + Mittelgehölz mit Hecken
- 19 „tunnelartiger Seeweg“, Gehölz land- und
seeseitig mit Einzelbaum
- 21 „tunnelartiger Seeweg“, Gehölz land- und
seeseitig mit Einzelbaum
- 24 Gehölze see- und landseitig mit Einzelbäumen
22) Pappeln und 23) Akazie
- 31 Seeufer östl. Seedorf Parz. 253, 434
Baumreihe, Einzelbäume. Ufergehölz wieder aufforsten!
- 33 Seeufer best. Parz. 259/260
Baumgruppe mit Hoch- + Mittelstämmen, Gehölz. sehr wertvoll
Unterbrüche wieder aufwerten!
- 34 Seeufer Parz. 262
Baumgruppe mit Hoch- und Mittelstämmen. sehr wertvoll
- 35 Seeufer Parz. 263
Baumgruppe mit Hoch- und Mittelstämmen. Unterholz fehlt zum Teil
wieder aufwerten!
- 36 Seeufer Parz. 266
Baumgruppe mit Hoch- und Mittelstämmen. zum Teil Gehölz gerodet.
Ziel: wieder aufwerten.
- 37 Seeufer Parz. 570
Baumgruppe mit Hoch- und Mittelstämmen. Unterholz fehlt.
Ziel: wieder aufwerten.
- 38 Seeufer Parz. 268
Baumgruppe mit Hoch- und Mittelstämmen

C Uttwiler Weiher mit Umgebung

- 70 Leimenbach
Bach mit Heckenbestand
- 71 Uttwiler Weiher
kleines Waldstück in Verbindung mit Leimenbach
und Weiher
- 72 Uttwiler Weiher
Waldweiher